

## GEWALT KOMMT NICHT IN DIE TÜTE!

### Kampagne der Bäcker- und Konditoreninnung und diverser Frauenclubs

(Osnabrück, 24.11.2021) 150.000 Brötchentüten mit dem Aufdruck „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ und wichtigen Hilfefonnummern für Betroffene werden ab dem 25. November über die Verkaufstheken zahlreicher Bäckereien in Stadt und Landkreis Osnabrück gehen. Damit wollen mehrere Osnabrücker Frauenclubs und die Bäcker- und Konditoreninnung auf einem niedrigschwelligen Weg auf Hilfemöglichkeiten bei Gewalt hinweisen. Mehr als 65 Fachgeschäfte von acht Bäckereien beteiligen sich an der Aktion.

„Bei uns in Deutschland stirbt nach wie vor jeden zweiten bis dritten Tag eine Frau an den Folgen häuslicher Gewalt. Wir müssen endlich anerkennen, dass wir es nicht einfach mit ‚Beziehungstaten‘, sondern mit einem großen gesellschaftlichen Problem zu tun haben“, sagt Cornelia Streb-Baumann vom Zonta Club Westfälischer Friede als eine der Veranstalterinnen. „Die Verbreitung von oftmals lebensrettenden Hilfefonnummern für Betroffene ist ein wichtiger Beitrag zur Gewaltprävention und zum Schutz von Frauen und Mädchen“, sagt ihre Clubkollegin Dr. Gabriele Fahnemann.

Der Zonta Club Westfälischer Friede dankt allen Kooperationspartnern der Aktion für ihr Engagement. Es sind die Bäcker- und Konditoreninnung Osnabrück sowie örtliche Frauenclubs: Zonta Clubs Osnabrück, soroptimist, inner wheel und Lions Club Lea Bad Essen. Der Dank geht auch an Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte, Sparkassenstiftung Osnabrück, Caritas Gemeinschaftsstiftung Osnabrück, Stiftung Opferhilfe Niedersachsen sowie die Gleichstellungsbüros der Stadt und des Landkreises Osnabrück, die die Kampagne finanziell unterstützen.



„Gewalt kommt nicht in die Tüte!“ – 150.000 Brötchentüten mit dieser Aufschrift werden ab Ende November in Stadt und Landkreis Osnabrück über die Theke gehen.

Foto: ZC Westfälischer Friede Osnabrück, Lidia Wübbelmann



**ZONTA**  
CLUB  
OSNABRÜCK  
WESTFÄLISCHER  
FRIEDE  
MEMBER OF ZONTA INTERNATIONAL  
EMPOWERING WOMEN  
THROUGH SERVICE & ADVOCACY

**ZONTA SAYS NO**



Rainer Welp und seine Kinder Luca Toni, Paula, Karla und Luisa (von unten links) drücken der Osnabrücker Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte!“ die Daumen. Der Obermeister der Bäcker- und Konditoren-Innung zu Osnabrück unterstützt die Kampagne, an der sich neben seinem Unternehmen sieben weitere Bäckereien mit mehr als 65 Fachgeschäften beteiligen.

Foto: Bäckerei Welp

## Orange the World – Orange Osnabrück: orange Leuchtzeichen am 25. November

Bereits am 25. November ab 17 Uhr leuchten unter dem Motto „Orange the World – Orange Osnabrück“ über 130 Gebäude in Osnabrück orange, um damit Zeichen gegen Gewalt zu setzen und auf das Thema „Gewalt gegen Frauen“ aufmerksam zu machen. Auf Initiative der beiden Osnabrücker ZONTA Clubs Westfälischer Friede und Osnabrück beteiligen sich in Osnabrück jedes Jahr mehr Institutionen an dieser Aktion, auch dank der Kooperation mit der OSNABRÜCK MARKETING. Öffentliche Gebäude und Denkmäler entlang des Walls werden orange leuchten, ebenso viele Geschäfte und Organisationen im Stadtbereich.



Osnabrück leuchtet orange gegen Gewalt an Frauen.

Foto: ZC Westfälischer Friede Osnabrück,  
Collage Lidia Wübbelmann



**ZONTA**  
CLUB  
OSNABRÜCK  
WESTFÄLISCHER  
FRIEDE  
MEMBER OF ZONTA INTERNATIONAL  
EMPOWERING WOMEN  
THROUGH SERVICE & ADVOCACY

**ZONTA SAYS NO**

**Für weitere Materialien und bei Interviewwünschen wenden Sie sich bitte an:**

**Pressekontakt:**

Cornelia Streb-Baumann, Zonta Club Westfälischer Friede Osnabrück

Tel.: 0176 43016588

E-Mail: [orange@zonta-westfaelischer-friede.de](mailto:orange@zonta-westfaelischer-friede.de)

**Für Ihre Recherche**

Mehr zu Zonta Says NO finden Sie unter [www.zontasaysno.de](http://www.zontasaysno.de)

**Eingängige Radiospots zur redaktionellen Verwendung**

Dafür, dass in Deutschland immer mehr Menschen hinhören und hinsehen, wenn Frauen und Mädchen von Gewalt bedroht und betroffen sind, sorgen zudem die Hamburger Hörfunkprofis der Kreativagentur Grabarz & Partner zusammen mit dem renommierten Produktionshaus Studio Funk. Der Radiospot „**Ich habe gehört**“ (Download: <https://t1p.de/IchHabeGehoert> ) zu den Aktionstagen, die vom 25. November bis zum 10. Dezember andauern, schafft ein eingängiges Hörmoment. Das Audio-Material steht allen öffentlich-rechtlichen Radiosendern sowie den privaten Hörfunksendern im Kontext der Zonta Says NO Aktionstage für die Ausstrahlung zur freien Verfügung.

**Über Zonta International**

Die global agierende Nichtregierungsorganisation Zonta International wurde am 8. November 1919 in Buffalo, New York, gegründet. Überparteilich und überkonfessionell setzen sich rund 1.100 Clubs mit 28.000 Mitgliedern in 63 Ländern weltweit für die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Seit 1969 engagiert sich Zonta International mit generellem konsultativem Status beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen ECOSOC unter anderem in New York am Hauptsitz der UN, in Genf bei ILO und WHO, in Wien bei UNODC, in Bangkok bei ESCAP und bei der UNESCO in Paris für die Rechte von Frauen und Mädchen und die Umsetzung der UN-Frauenrechtskonvention CEDAW (Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women). Als erster Mittelgeber aus dem Privatsektor fördert Zonta International darüber



**ZONTA**  
CLUB  
OSNABRÜCK  
WESTFÄLISCHER  
FRIEDE  
MEMBER OF ZONTA INTERNATIONAL  
EMPOWERING WOMEN  
THROUGH SERVICE & ADVOCACY

**ZONTA SAYS NO**

hinaus das Globale Programm zur Beendigung der Kinderheirat von UNFPA und UNICEF.

Zugleich ist Zonta International mit partizipatorischem Status beim Europarat (CoE) vertreten und setzt sich hier unter anderem für die Umsetzung der Istanbul Konvention ein. Mit der Düsseldorferin Susanne von Bassewitz stand für die zweijährige Amtszeit von 2018 bis 2020 erstmals in der Geschichte der Frauenorganisation eine deutsche Präsidentin an der Spitze der überparteilichen, überkonfessionellen und weltanschaulich neutralen Nichtregierungsorganisation berufstätiger Frauen. Internationale Präsidentin im Biennium 2020 bis 2022 ist die amerikanische Luft- und Raumfahrt-Ingenieurin Sharon Langenbeck vom Zonta Club of Santa Clarita Valley in Kalifornien.

Mehr zu Zonta International unter [www.zonta.org](http://www.zonta.org)